



Herzlich Willkommen  
im Internistischen Intensivzentrum für  
Innere Medizin der Uniklinik Heidelberg

START

## Digitale Führung durch das Behandlungszimmer der Intensivstation

Mit dieser digitalen Tour möchten wir Ihnen wichtige Informationen über die Betreuung Ihres Angehörigen auf unserer Intensivstation vermitteln.

Sie starten die Tour indem Sie auf eine der beiden Eingangstüren zu den Intensivstationen klicken.



Ihr Angehöriger ist auf der Intensivstation, weil sein Körper oder seine Organe nicht ausreichend funktionieren.

Sie bedürfen einer medikamentösen und/oder apparativen Unterstützung.  
Deshalb sind Patientenzimmer mit einer Vielzahl von medizinischen Geräten ausgestattet.

Der erste Eindruck kann verunsichern.

Deshalb wollen wir Ihnen mit folgenden Bildern die wichtigsten Geräte vorstellen.



Ihr Angehöriger wird mit Hilfe unterschiedlicher Geräte versorgt und überwacht.

Diese Geräte und deren Funktion werden im Folgenden dargestellt.

Bitte Klicken Sie auf die einzelnen Bereiche um mehr zu erfahren!



Bitte beachten Sie, dass jedes dieser Geräte Alarmtöne erzeugen kann.

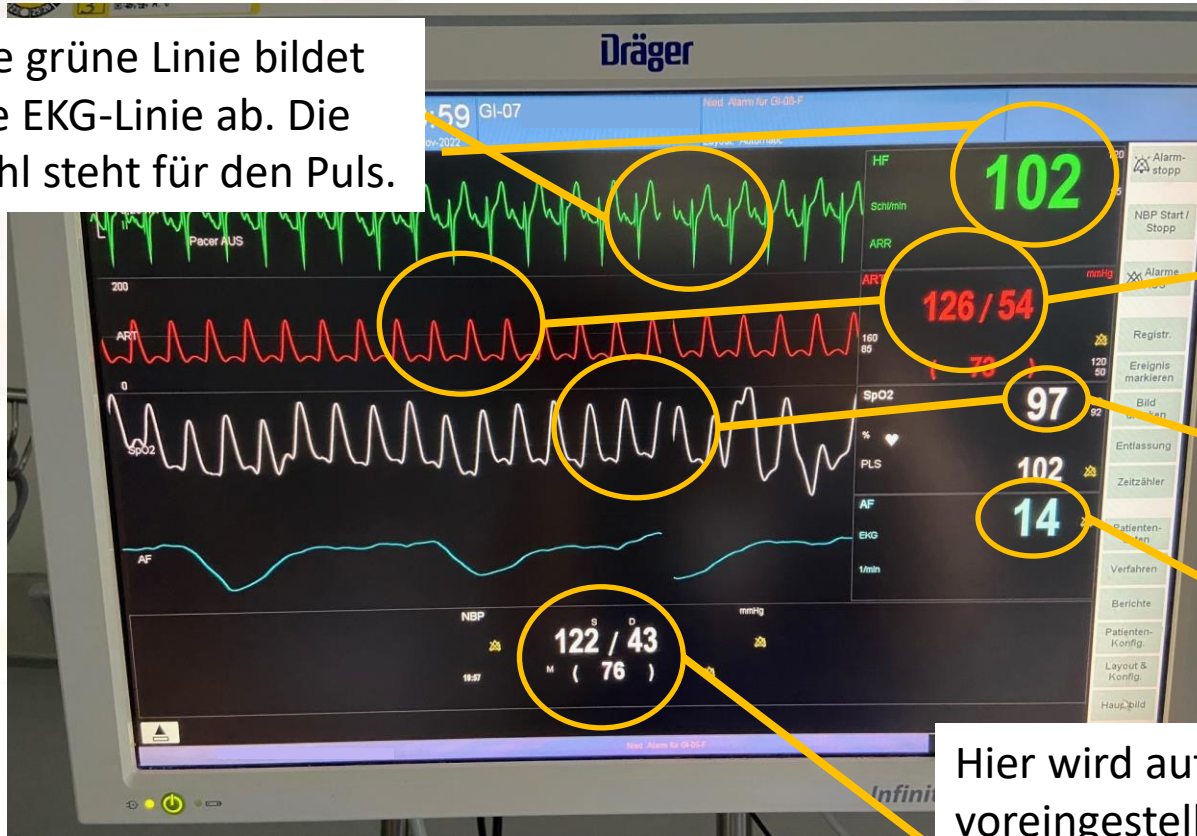
Seien Sie versichert, dass unser Personal sehr gut geschult ist und die Bedeutung dieser Alarmtöne einschätzen kann und entsprechend reagiert.

Mit diesen Geräten wird der Puls, der Blutdruck und der Sauerstoff im Blut überwacht. Das Personal hat auch außerhalb des Zimmers Zugriff auf die Werte.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Beurteilung dieser Werte und die Wichtigkeit der Alarme ausschließlich vom Pflegepersonal und dem ärztlichen Personal eingeschätzt und priorisiert wird.



Die grüne Linie bildet die EKG-Linie ab. Die Zahl steht für den Puls.



Mittels eines speziellen Katheters in einer Arm-Arterie wird kontinuierlich der Blutdruck gemessen.

Messung des Sauerstoffversorgung im Blut.

Anzahl der Atemzüge pro Minute.

Hier wird automatisch nach voreingestelltem Intervall der Blutdruck mit der Manschette am Oberarm gemessen.

  
Zurück zum  
Bettplatz



Infusiomaten und Perfusoren sind Geräte, mit denen Medikamente und Infusionen über entsprechende Venenkatheter verabreicht werden.

Es handelt sich dabei um Medikamente für:

Flüssigkeitshaushalt

Ernährung

Kreislaustabilisierung

Schmerz- und Schlafmedikamente

Antibiotika

Auch bei diesen Geräten kann es zu Alarmtönen kommen, die unterschiedlich zu priorisieren sind.



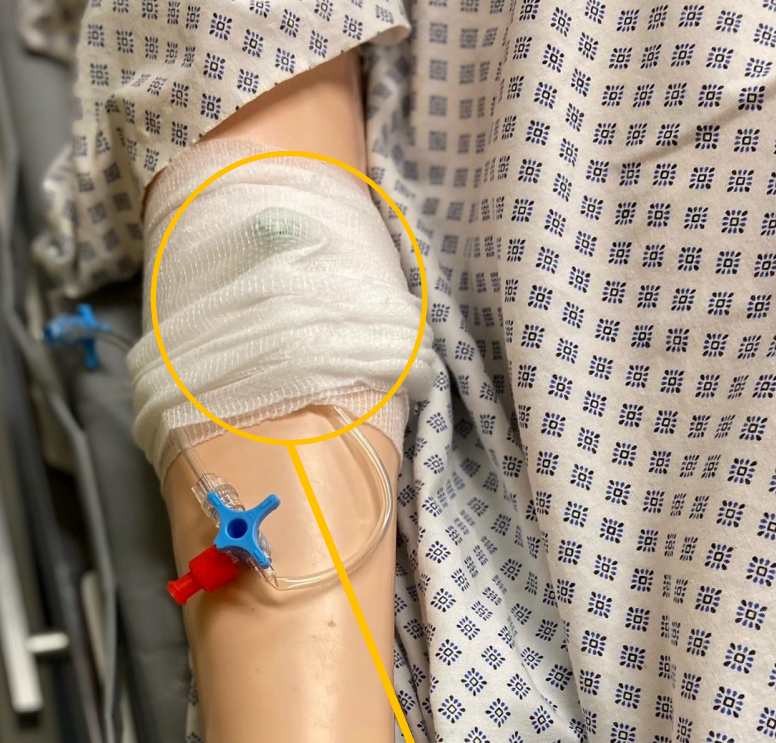
 Zurück zum  
Bettplatz



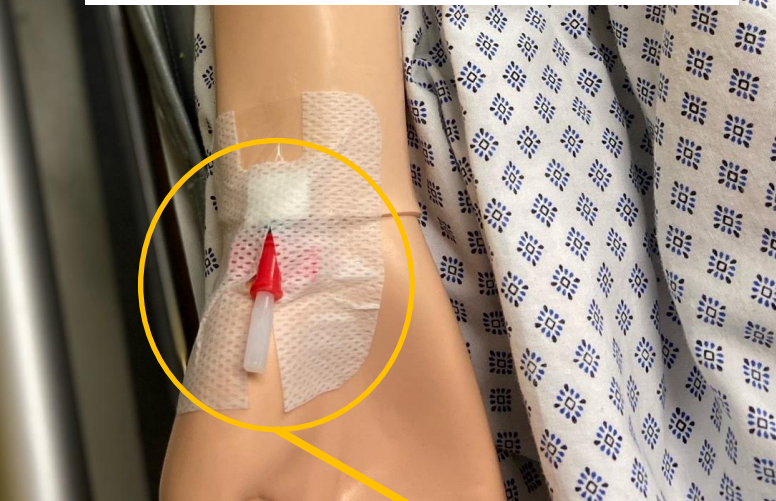
## Zu- und Ableitungen

An den Extremitäten oder Halsbereich können verschiedene Zu- und Ableitungen und/oder Messgeräte wie z.B. eine Blutdruckmanschette angebracht sein.

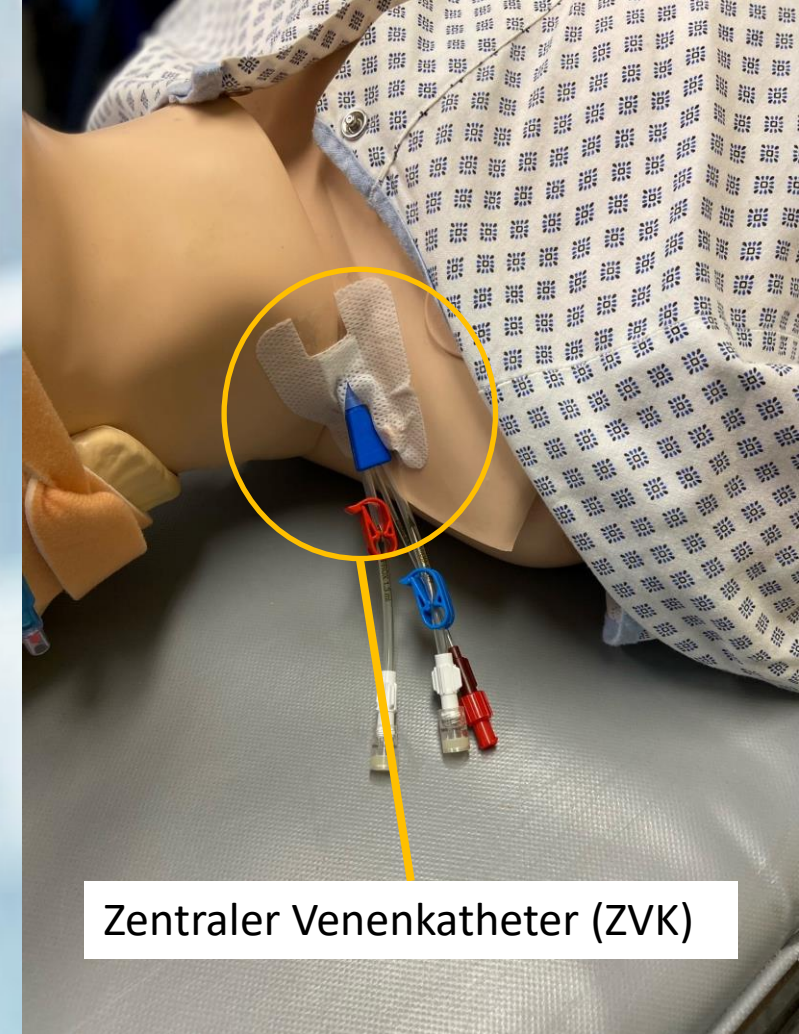
Es können auch Drainagen zur Ableitung von Körperflüssigkeiten vorhanden sein.



Peripher Venen Katheter (PVK)



Peripher Aterien Katheter (PAK)

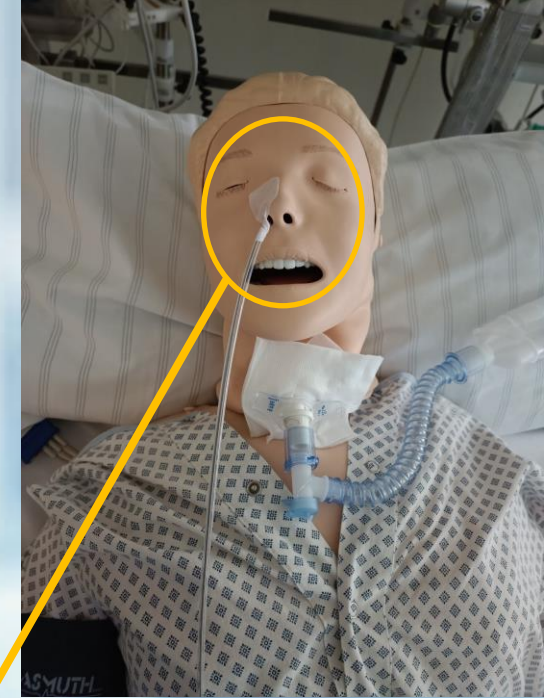
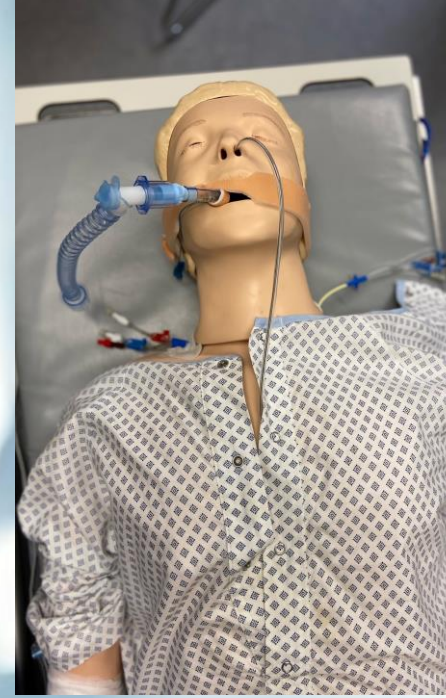
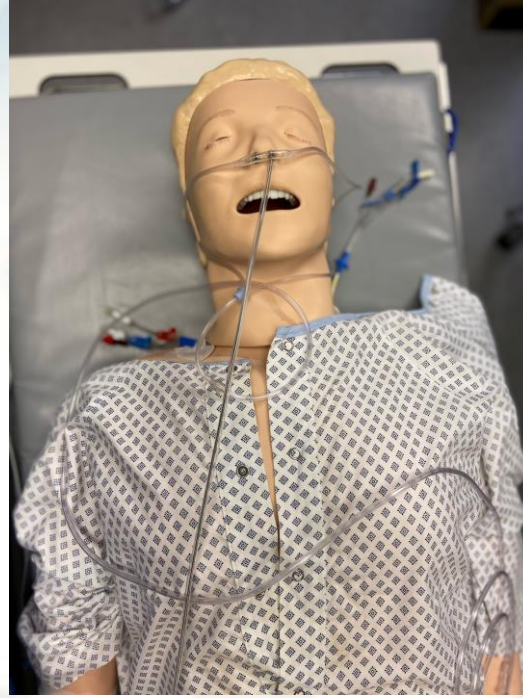


Zentraler Venenkatheter (ZVK)



Zurück zum  
Bettpfatz





## Atmung/ Beatmung

Oftmals benötigen Patienten auf einer Intensivstation eine Unterstützung der Atmung mit **Sauerstoff** oder mit einem **Beatmungsgerät**.

Hierfür wird eine Spezialmaske verwendet oder im Hals oder in der Luftröhre ein Schlauch platziert.

In dieser Situation bekommt Ihr Angehöriger Schlaf- und Schmerzmittel.

## Zu- und Ableitungen

Über die Nase kann außerdem eine Magensonde gelegt sein. Diese dient zur Ernährung und/oder für Medikamente.

Auch Körperflüssigkeiten können daraus abgeleitet werden.



Zurück zum  
Bettplatz



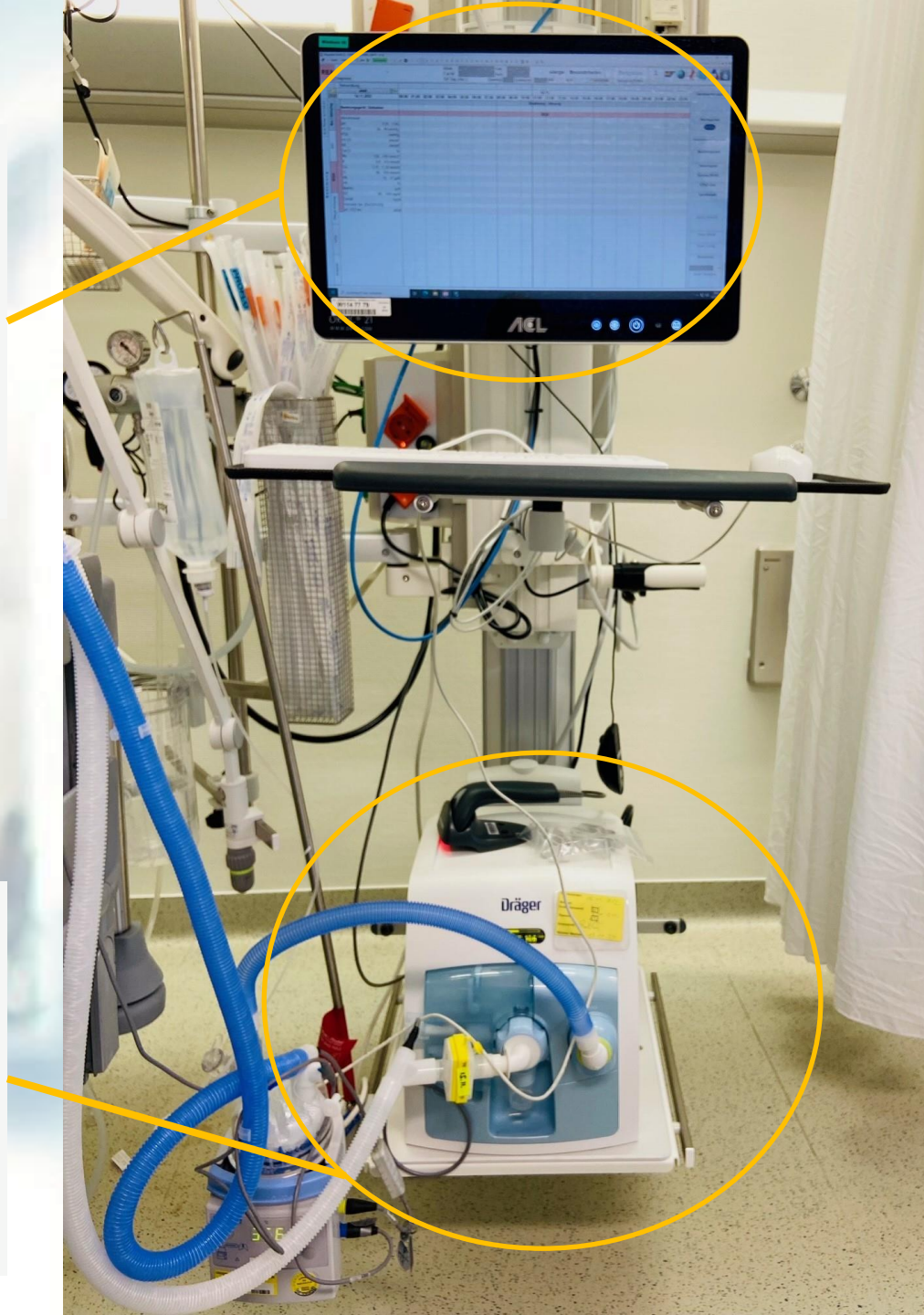


## Bildschirme / Computer

Die Dokumentation erfolgt bei uns elektronisch. Alle Patientendaten sind im Computer abgespeichert.

## Geräte

An der Bettseite stehen viele Geräte mit unterschiedlichen Funktionen. Hier sieht man ein Beatmungsgerät.



Zurück zum  
Bettplatz



## Zu- und Ableitungen

Hier sieht man einen Blasenkatheter. Dieser dient zur Ableitung von Urin. Durch die Markierungen kann gemessen werden, wieviel Urin ausgeschieden wird.



Zurück zum  
Bettplatz

# Wir stehen an Ihrer Seite!



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
**HEIDELBERG**

Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns gerne an!